Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1843

1 (4.1.1843)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 1. Mittwoch den 4. Januar 1843.

Schuldienstnachrichten.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Oberweschnegg, Amts St. Blasien, ist dem Schulkandidaten Damian Ruthart von Amoltern, Amts Kenzingen, bisherigen Schulverwalter zu Oberweschnegg, übertragen worden.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Amrigschwand, Amts St. Blasien, ist dem Schulkandidaten Blasius Kaier von Binningen, Amts Blumenfeld, bisherigen Schulverwalter zu Amrigschwand, übertragen worden.

Der erledigte kath. Schuldienst zu Maisach, Amts Oberkirch, ist dem Hauptlehrer Mathias Ullrich zu Wittenschwand, Amts St. Blasien, übertragen, und dadurch ist der kathol. Filialschuldienst zu Wittenschwand, Amts St. Blasien, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer durchschnittlichen Zahl von 75 Schulkindern auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um den letztgenannten Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nro. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur St. Blasien innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die Fürstlich Leiningen'sche Präsentation des Hauptlehrers Joseph Anton Holzschuh zu Krumbach, Amts Mosbach, dessen Verzichtleistung auf den ihm übertragenen kath. Schuldienst zu Rohrbach, Oberamts Heidelberg, angenommen worden ist, auf den erledigten kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Reihen, Amts Sinsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der kath. Filialschuldienst zu Krumbach, Amts Mosbach, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 48 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diesen Schuldienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kathol. Bezirksschulvisitatur Mosbach innerhalb sechs Wochen nach Vorschrift zu melden.

Der erledigte kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Waldprechtsweier, Oberamts Rastatt, ist dem Hauptlehrer Octavian Dennig zu Winden, Amts Baden, übertragen, und dadurch ist der kathol. Schuldienst zu Winden, Amts Baden, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 67 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um den letztgenannten Schuldienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Baden innerhalb 6 Wochen zu melden.

Bei der israel. Gemeinde Muggensturm ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 55 fl. nebst freier Wohnung und dem bestimmten Ersatzbetrag für Verköstigung, so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen. Die recipirten israelitischen Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebens-

wandel, binnen 6 Wochen bei der Bezirks-Synagoge Bühl sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner Willstätter zu Bühl, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Stühlingen. [Ersuchen.] In Untersuchungssachen gegen Joh. Baptist Böhringer von Bittelbrunn, wegen Prellerei, werden hiemit sämmtliche Polizeibehörden ersucht, dem Rubricirten seine Schriften abzunehmen und ihn mit Laufpaß anher zu weisen.

Stühlingen, den 31. December 1842.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Frey.

Offenburg. [Conscriptionspflichtiger.] Der zur Conscription pro 1843 gehörige Kammmacher Ludwig Alexander Kili von Offenburg hat sich vor der Aushebungsbehörde nicht gestellt, und wird daher aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen dahier zu stellen und über sein Ausbleiben zu verantworten, andernfalls er der Refraction für schuldig erklärt und nach dem Gesetze gestraft werden wird.

Offenburg, den 29. December 1842.

Großherzogl. Oberamt.

Kern.

Oberkirch. [Zurückgenommene Aufforderung.] Da Christian Engelmaier von Bühl sich unterdessen gestellt hat, so wird die unterm 31. Oct. d. J. erlassene Aufforderung hiemit zurückgenommen.

Oberkirch, den 18. December 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Häfelin.

Rastatt. [Aufforderung.] Soldat des dritten Infanterie-Regiments, Joseph Zeitler von Schillingstadt, dessen Einvernahme dahier in Untersuchungssachen gegen Sergeanten Dörr wegen verschiedenen Vergehen erforderlich ist und der sich bei seiner letzten Beurlaubung nicht in seine Heimath begeben, wie ihm befohlen worden, wird hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen sich bei seinem unterfertigten Commando zu sistiren, da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, widrigenfalls das Abwesenheits-Verfahren gegen ihn eingeleitet werden wird.

Rastatt, den 28. December 1842.

Großh. Commando des 3. Infanterie-Regiments.

Bühl. [Fahndung.] Der ledige Prokop Oser von Altschweier steht seit dem 28. August d. J. wegen zwecklosem Umherziehen dahier in Untersuchung. Derselbe hat sich aber schon längst wieder mit Zurücklassung seines Heimathsscheins von Hause entfernt, und ist vor einigen Wochen wegen des gleichen Vergehens von Großh. Bezirksamt Oberkirch mit Laufpaß in seine Heimath gewiesen worden, aber nicht erschienen.

Wir ersuchen deßhalb die verehrlichen Behörden, auf diesen Landstreicher, dessen Signalement angefügt ist, zu fahnden und im Betretungsfall ihn mittelst Transport anher einzuliefern.

Bühl, den 29. December 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mallebrein.

Signalement. Alter: 50 Jahre; Größe: 5′ 2″; Statur: schlank; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: bleich; Haare: braun; Stirne: mittelmäßig; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: groß; Mund: mittelmäßig; Bart: braun; Kinn: klein; Zähne: gut. Besondere Kennzeichen: keine.

Müllheim. [Conscriptionspflichtiger.] Jakob Böhringer von Sulzburg, der bei der heutigen Rekrutenaushebung unerlaubt ausgeblieben ist, wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen dahier zu stellen und sich über seinen Ungehorsam zu verantworten, widrigenfalls er der Refraction für schuldig erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden soll. Müllheim, den 29. December 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bausch.

Radolfzell. [Conscriptionspflichtiger.] Bei der am 14. d. M. stattgehabten Rekrutenaushebung ist der pro 1843 conscriptionspflichtige Haium Hermann Moos von Randegg, Loos-Nro. 39, nicht erschienen. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er der Refraction für schuldig erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen würde.

Radolfzell, den 27. December 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Klein.

Achern. [Diebstähle.] Am 27. v. M., Abends 6 Uhr, wurden dem Benedikt Sauer von Oensbach auf der Straße dahier von seinem Wagen 25 Pfund Hanf, welcher schwarz geröthet, ungefähr 4 Schuh lang war und einen Werth von ungefähr 5 fl. hatte, entwendet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurden dem Oelmüller Andreas Baßler von Kappelrodeck 3½ Sester Reps entwendet.

Dies wird zum Behufe der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Achern, den 28. December 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

Eppingen. [Diebstahl.] Freitag den 23. d. M. wurde dem Schäfer Kuhn von Sulzfeld aus seiner Pferchhütte ein barchentes blaues Kopfkissen mit weißem wergenem Ueberzug, mit Federn gefüllt, im Werth von 2 fl., und ein einschläfriges Deckbett von gleicher Beschaffenheit, 6 fl. werth, beide Stücke seit etwa 10 Jahren im Gebrauch, entwendet; weßhalb wir hierauf und auf den Thäter zu fahnden bitten.

Eppingen, den 30. December 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Locoste.

Rastatt. [Diebstahl.] Von einem Wagen wurde hier eine mit Papparbeiten angefüllte Kiste im Werthe von circa 66 fl. entwendet, solche aber bis auf 8 Stück Bilder- und 9 Uhren-Rahmen wurden aufgefunden, sie sind 6 bis 8 Zoll hoch und breit und von gepreßtem Goldpapier.

Behufs der Fahndung auf den Dieb und die noch nicht beigebrachten Rahmen wird dies veröffentlicht.

Rastatt, den 20. December 1842.

Großherzogl. Oberamt.

Kuenzer.

(1) Bretten. [Gefundene Jagdflinte.] Im Steiner Walde wurde vergangenen Sommer eine einfache pistonirte Jagdflinte mit gelbem Beschläge aus der Werkstätte des P. Wiedemann in Rastatt aufgefunden, welche noch besonders kenntlich ist durch einen silbernen Schild hinter und einem goldenen Hirschlein über der Schwanzschraube.

Der Eigenthümer derselben hat seine Ansprüche binnen 4 Wochen um so gewisser dahier geltend zu machen, als die Flinte sonst versteigert und der Erlös dem Staatsschatze zugewiesen würde.

Bretten, den 27. December 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

Lang.

(2) Karlsruhe. [Straferkenntniß.] Da der Deserteur Wilhelm Ott von Teutschneureuth, Soldat beim Großh. Leib-Infanterie-Regiment dahier, auf die öffentliche Ladung vom 20. Oct. d. J. sich nicht gestellt hat, so wird in contumaciam zu Recht erkannt:

daß derselbe des Ortsbürgerrechts für verlustig zu erklären und die persönliche Strafe, im Betretungsfalle, gegen ihn vorzubehalten seie.

V. R. W.

Karlsruhe, den 20. December 1842.

Großherzogliches Landamt.

v. Fischer.

Karlsruhe. [Bürgermeisterwahl.] Bei der heute zu Liedolsheim stattgehabten Wahl eines neuen Bürgermeisters wurde der bisherige Gemeindeverrechner Daniel Schuler durch Stimmen-Mehrheit gewählt, welche Wahl von Staatswegen bestätigt wurde und hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. December 1842.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

Sinsheim. [Bekanntmachung.] Konrad Heuberger jung von Richen wurde als Gemeinderechner gewählt und in dieser Eigenschaft verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 29. December 1842.

Großherzogl. Bad. F. L. Bezirksamt.

Felleisen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Staufen:

(2) zwischen Großh. Domainenverwaltung Heitersheim und der Gemeinde Thunsel;

im Bezirksamt Pfullendorf:

(2) zwischen Großh. Domainenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Alberweiler.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

Bezirksamt Baden:

(1) von Baden, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorb. pensionirten Hauptmanns Schreiber, auf Freitag den 20. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

Oberamt Bruchsal:

(2) von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Maurers Joseph Baumann, auf Donnerstag den 19. Jänner k. J., frühe 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Wolfach:

(2) von Rippoldsau, an den in Gant erkannten Schustermeister Joseph Scheid, auf Donnerstag den 26. Jänner 1843, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe:

(1) an den in Gant erkannten verstorbenen Diurnisten Karl Petronelle von Eppingen, auf Donnerstag den 19. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Stadtamts-Kanzlei.

Wolfach. [Präclusivbescheid.] In der Gantsache gegen Lorenz Armbruster von Oberwolfach werden die Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der heutigen Liquidation nicht angemeldet haben, von der Gantmasse ausgeschlossen.

Wolfach, den 25. October 1842.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben ihr Ansuchen um Auswanderungs-Erlaubniß eingereicht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte. — Aus dem

Bezirksamt Kork:

(1) von Bolzhurst, der ledige Jakob Krieg, auf Mittwoch den 11. Jänner d. J., Morgens 9 Uhr.

Mundtodt-Erklärungen und Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Bezirksamt Gerlachsheim:

(2) vom Hof Lilach, dem Johann Fleischmann, welcher wegen vrrschwenderischer Lebensweise im ersten Grade für mundtodt erklärt und ihm der Gemeindebürger Georg Dux als Beistand beigegeben wurde. Aus dem

Bezirksamt Achern:

(1) von Oberachern, der Maria Eva Scheuerer, welche wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt und ihr Joseph Valentin von dort als Vormund bestellt wurde.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen Jahresfrist sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Bezirksamt Weinheim:

(2) von Leutershausen, Stephan Stumpf, welcher sich im Jahr 1832 von Hause entfernte und seit dem Jahre 1835 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 516 fl. 44 kr. besteht. — Aus dem

Bezirksamt Bretten:

(1) von Rinklingen, Joseph Morsch, welcher schon seit 6 Jahren von Hause abwesend und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, dessen Vermögen in 660 fl. besteht;

(1) von Rinklingen, Jonas Bordnee, welcher seit dem Jahre 1819 abwesend ist und dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen 156 fl. 3 kr. beträgt. — Aus dem

Oberamt Rastatt:

(1) von Rastatt, Franz Ruf, welcher als Handlungs-Commis vor 52 Jahren seine Heimath verlassen und seither keine Nachricht mehr von sich gab, dessen in circa 1 Viertel Acker- und Wiesenfeld bestehendes Vermögen zu 700 fl. angeschlagen ist.

Stockach. [Zurückgenommene Edictalladung.] Die öffentliche Aufforderung des Anton Amann von Airach zur Empfangnahme seines Vermögens vom 29. Juni d. J. Nro. 11341 wird auf den Antrag seiner Verwandten bis auf Weiteres zurückgenommen.

Stockach, den 11. December 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Neumann.

(2) Philippsburg. [Aufforderung.] Post-Expeditor Benedikt Friedmann zu Philippsburg ist ohne Rücklassung ehelicher Leibeserben gestorben.

Wer daher an seinen Vermögensnachlaß eine Anforderung zu machen hat, muß solche

Montag den 16. Jänner 1843,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier vor dem Distrikts-Notar anmelden und begründen, widrigens später das Vermögen alsdann den Testaments-Erben sogleich ausgefolgt, beziehungsweise angewiesen werden wird.

Philippsburg, den 23. December 1842.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Becker.

(1) Säckingen. [Erbvorladung.] Dem seit längern Jahren in Nordamerika an unbekannten Orten abwesenden Joseph Metzger von Hütten ist auf Ableben seiner Mutter, der Georg Metzgerschen Wittwe Cäcilia Mutter von Hütten, eine Erbschaft von 656 fl. 11 7/10 kr. angefallen.

Derselbe wird nun aufgefordert, sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten

binnen 3 Monaten

über Antretung und Empfangnahme seiner Erbschaft zu erklären, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Säckingen, den 23. December 1842.

Großh. Amtsrevisorat.

Blater. vdt. Bär.

(2) Karlsruhe. [Erbvorladung.] Benedikt und August Krämer von Hügelsheim, welche zu der Erbschaft der verstorbenen Antonia Herrmann, Ehefrau des Raths Franz Xaver Keller dahier, berufen sind, sollen schon vor 6 Jahren nach Amerika ausgewandert sein und seither keine Nachricht von sich gegeben haben, weßhalb sie aufgefordert werden, ihre Erbansprüche binnen vier Monaten um so gewisser bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, als sonst die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, denen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 23. December 1842.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

G. Gerhard.

Kauf-Anträge.

(1) Offenburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Der hiesige Bürger und Schuhmachermeister Anton Bühler und die Vormünder seiner minderjährigen Kinder lassen nach vorher eingeholter obervormundschaftlicher Erlaubniß vom 19. d.M. Nro. 25863 am Dienstag den 17. Jänner 1843, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Gemeindehaus nachbenannte Liegenschaften der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern, nämlich:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe, in der Rosengasse, neben Abbé Fischer und Ludwig Rapp.

2) Einen Garten im Angelgäßle, neben Schlosser Thalmanns Wittib und Bäckermeister Burr.

3) Einen Garten im Stadtgraben, neben Joh. Volk und Adlerwirth Hund von Schutterwald.

Offenburg, den 24. December 1842.

Großh. Amtsrevisorat.

Killy.

Spielberg, Oberamts Durlach. [Holzversteigerung.] Am Montag den 23. Jänner 1843, Vormittags 9 Uhr, werden aus dem hiesigen Gemeindswalde

10 Stück eichene Holländerklötze und
10 " " Bau- und Nutzholzklötze

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft findet an oben bestimmtem Tag Morgens 9 Uhr bei dem hiesigen Rathhaus Statt, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Wald begleiten wird.

Spielberg, den 29. December 1842.

Das Bürgermeisteramt.

Lichtenfels. vdt. Karcher.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Oberweier, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Markus Meier, Schuhmachermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. d. M. Nro. 26303 die unten benannten Liegenschaften

Dienstag den 17. Jänner 1843,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Nro. 1.

Eine vordere anderthalbstöckige Behausung von Holz, nebst hälftiger Scheuer und Stallung unter einem Dach und circa 1 Viertel Hofraitheplatz, unten im Dorf, neben Jos. Ruschmann und Ambros Friedmann.

Nro. 2.

30 Ruthen Acker im Bühnle, neben Johann Baptist Braun und dem Fußweg.

Oberweier, den 20. December 1842.

Bürgermeisteramt.

Fridmann. vdt. Ott, Rathsschreiber.

(2) Rastatt. [Scheuerversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung vom 15. Juni d. J., Nro. 15099, wird dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Joseph Götzmann

am Donnerstag den 19. Januar 1843,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Engel dahier,

eine viergiebelige Scheuer in der Augusten-Vorstadt, nebst etwa 10 Ruthen Grasgarten dabei, einerseits Landwirth Martin Füß, anderseits Alexander Greil's Erben und oben Gegenstößer,

im Wege des Gerichtszugriffs öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Rastatt, den 12. December 1842.

Bürgermeisteramt.

Müller.

vdt. Burgard, Rathsschrbr.

(3) Offenburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Die beiden Söhne der dahier verlebten Amts-Revisor Barth's Frau Wittwe, Magdalena Maier, lassen nach vorher eingeholter obervormundschaftlicher Erlaubniß v. 9. d. M. Nr. 25701

Dienstags den 10. Jänner 1843,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Gemeindehause nachbenannte Güterstücke, der Erbvertheilung wegen, zu Eigenthum versteigern:

½ Jeuch Acker im Bühlerfeld, gut gedüngt und mit Halbwaizen angepflanzt, neben Alt-Sonnenwirth Kappler.

½ Jeuch Acker am Waldbach, mit Waizen angepflanzt, neben Fortunawirth Georg Pfähler.

Zu dieser Steigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Offenburg, den 16. December 1842.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Killy.

(3) Offenburg. [Stammholzversteigerung.] Montags den 9. Jänner nächsthin, Vor- und Nachmittags, werden in hiesigem Stadtwalde, Distrikt alter Eichwald, gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

43 eichene Holländerklötze,
222 „ Bau- und Nutzholzstämme.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft auf der Hiebsstelle stattfindet, und die Versteigerung Vormittags 9 Uhr beginnt.

Offenburg, den 19. December 1842.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

(3) Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. [Eichstämme-Versteigerung.] Montag den 9. Jänner 1843, Morgens 9 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde im Stöckelwald 39 Stück Holländer- und Bauholz-Eichstämme, um baare Zahlung vor der Abfuhr, versteigern.

Scherzheim, den 19. December 1842.

Das Bürgermeisteramt.

Spielmann.

(2) Söllingen, Oberamts Durlach. [Holzversteigerung.] Dienstag den 10. Jänner 1843, Vormittags 9 Uhr, wird im hiesigen Gemeindswalde folgendes Stammholz versteigert:

65 schon zu Boden liegende Holländer-, Bau- und Nutzholzstämme, worunter sich die meisten zu Holländerholz eignen.

Die Liebhaber haben sich am obgedachten Tag und Stunde beim hiesigen Rathhause einzufinden, von wo man sie an Ort und Stelle begleiten wird.

Söllingen, den 22. December 1842.

Bürgermeisteramt.

Weis. vdt. Repple, Rathsschrbr.

(2) Oppenau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Aus der Gantmasse des Franz Joseph Huber, Bürger von Achern, wohnhaft dahier, werden

in Folge richterlicher Verfügung vom 4. v. M. Nro. 26974 die unten verzeichneten Liegenschaften

Samstags den 14. Jänner 1843,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rößle dahier öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Nro. 1.

Eine zweistöckige Behausung, wovon der untere Stock von Stein, der obere mit Riegeln erbaut, welche zu Betreibung der Handlung eingerichtet ist, dahier mitten im Städtchen gelegen, einers. der Fahrweg zum Pfarrhaus, anders. Bäcker Zölestin Herrmann, vornen die Hauptstraße nach Freudenstadt und hinten der Mühlbach. Schätzungspreis 2000 fl.

Nro. 2.

Ein Stück Garten vor dem obern Thor, neben Georg Schranz und Anton Spinner gelegen. Schätzungspreis 125 fl.

Die Liegenschaften werden, je nachdem sich Liebhaber vorfinden, entweder stückweise oder zusammen versteigert.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Oppenau, den 14. December 1842.

Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Dürr, Rathsschreiber.

(2) Baden. [Haus- und Ackerversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 19. October d. J. No. 16184 wird von den Schreinermeister Ernst Rees'schen Eheleuten dahier

Donnerstag den 26. Jänner 1843,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

Nro. 1.

Drei Viertel Acker am Gernsbacher Wege dahier, einers. Weg, anderseits Straße, oben Joseph Zeller, vornen die Gasse.

Nro. 2.

Ein einstöckigtes, halb von Stein, halb von Holz erbautes Wohnhaus in der Lichtenthaler Vorstadt an der Seilergasse, mit Hofraum und Garten dabei. Das Haus ist 29′ 5″ tief, 40′ 5″ lang; der Platz, auf dem es steht, nebst Hofraum und Garten ist zusammen 4698 Quadratfuß groß, und grenzt: einerseits an Anton Schädler, Xaver Köhler und Johann Bleich, anders. an Johann Baptist Dietrich, vornen an die Seilerstraße, hinten an Philipp Bierenbrauer und Gabriel Lerch's Wittib.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 5. December 1842.

Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

(2) Gondelsheim, Amts Bretten. [Liegenschafts- und Apotheke-Versteigerung.] In Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bretten vom 24. Mai d. J. Nro. 12664 werden

Mittwoch den 1. Februar k. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die nachbeschriebenen Liegenschaften und die Apotheke des C. F. Mülhause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

1) Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit angebautem Laboratorium, worauf die Realgerechtigkeit zur Führung einer Apotheke und Specereiwaaren-Handlung ruht;
2) eine neu erbaute Scheuer mit Stall und gewölbtem Keller;
3) 25 Ruthen Hofraitheplatz und
4) 1 Viertel 35 Ruthen Garten hinter der Scheuer;

Alles an der Landstraße, einers. das herrschaftliche Forsthaus, anders. Kronenwirth Mößner.

Gondelsheim, den 12. December 1842.

Bürgermeisteramt.

Walter. vdt. Menzemer, Rathsschr.

(2) Landshausen, Amts Eppingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Johann Schmoll's Kindern dahier werden

Donnerstag den 19. Jänner 1843,

Nachmittags 1 Uhr, im Zwangswege folgende Liegenschaften verkauft:

Gartenland.

1) 3 Ruthen Krautgarten am Mühlweg, neben Joseph Morgenstern und Joseph Neidinger.
2) 6 Ruthen Krautgarten am Berloch, neben Mathäus Ries und Georg Ries.

Ackerland.

3) 1 Viertel 20 Ruthen auf der Warth, neben Goswin Bieringer und Johannes Albert.
4) 36 ½ Ruthen hinterm Wald, neben Mart. Imhof und der Allmend.
5) 20 Ruthen daselbst, ebenso begrenzt.
6) 1 Viertel 10 Ruthen im Kornberg, neben dem Gewann und Sylvester Maier.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7) 1 Viertel 12½ Ruthen im Pfaffengrund, neben Andreas Ehemann u. Joseph Lauer.

8) 1 Viertel 13 Ruthen im Holzig, neben dem Gemeindswald und Joseph Lauer.

9) 1 Viertel 10 Ruthen allda, neben Franz Joseph Müller.

10) 2 Viertel in den Frohnklingen, neben Adam Karl und Andreas Ehemann.

11) 30 Ruthen in den Hausäckern, neben Sebastian Stetter und Valentin Michels.

12) 35 Ruthen daselbst, neben Johannes Kuhn und Valentin Michels.

13) 20 Rth. daselbst, neben Baptist Schellenschmidt und Lorenz Meckler.

Wiesen.

14) 12 Ruthen in der Grünbruck, neben Lehrer Gehrig.

15) 12 Ruthen in den Theilgärten, neben Sylvester Maier und Johann Schmeisser.

16) 11 Ruthen in den Wiesengärten, neben Sebastian Ehemann und Georg Ries.

Landshausen, den 12. December 1842.

Das Bürgermeisteramt.

Heidelberger. vdt. Gartner, Rathsschrbr.

(1) Steinach, Amts Haslach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Christian Schöner, Leibgedinger und wohnhaft in Schnellingen, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. Sept. 1842 Nro. 9270 die unten benannten Liegenschaften in der Gemarkung Steinach

Montag den 20. Februar 1843,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten werde.

1) Ein neues, von Riegeln gebautes, zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallungen unter einem Ziegeldach, nebst zwei darunter befindlichen Kellern, wovon einer gewölbt ist, sodann Schweinställe beim Haus und circa ½ Sester Hofraithe am Bölisberg und an der Landstraße gelegen, zwischen Michael Schöner und dem Eigenthümer selbst; auf demselben ruht ein halber Bürgernutzen, und dasselbe eignet sich vorzüglich zu allerlei Gewerbsbetrieben.

2) Circa 2 Meßle Gemüsgarten beim Haus, zwischen der Landstraße und sich selbst.

3) Circa 7 Sester Ackerfeld in der Gewann Grünacker, neben Georg Schuler und der Landstraße.

4) Circa 3 Sester Wiesen in der Gewann Grünmatte, neben Georg Schuler und dem Bocksbacher Weg.

5) Circa 5 Sester Reutfeld am Rain und beim Haus, neben Georg Schuler und Sarracher Reutfeld.

6) Circa 3 Sester Wald und Waldboden am Bölisberg, durchaus junger Fichtenwald, neben Georg Schuler und Georg Dold.

Steinach, den 29. December 1842.

Bürgermeisteramt.

Kornmeyer. vdt. Rthschr. Prinzbach.

(1) Steinach, Amts Haslach. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 17. d. M. Nro. 12979 werden aus der Gantmasse der Schuster Michael Ketterer'schen Eheleute dahier folgende Liegenschaften

Montag den 13. Februar 1843,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

1) Ein halbes, mit Leopold Mayer dahier gemeinschaftliches, einstöckiges Riegel-Wohnhaus (der obere Theil) sammt Scheuer u. Stallung unter einem Ziegeldach, mitten im Dorfe und am Dorfweg gelegen, einerseits Leopold Mayer, anderseits Bürgermeister Kornmeyer, sammt dem auf dem Haus ruhenden hälftigen Bürgernutzen.

2) Den hälftigen Antheil an der mit Leopold Mayer gemeinschaftlichen Back- und Waschküche, einers. der Dorfbach, anders. der Dorfweg.

3) Circa 2 Meßle Gemüsgarten beim Haus, einerseits Leopold Mayer, anders. Joseph Kornmeyer.

Steinach, den 30. December 1842.

Das Bürgermeisteramt.

Kornmeyer. vdt. Prinzbach, Rathsschrbr.

Offenburg. [Anzeige] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Impressen zu

Gemeinde-Bedürfniß-Etats

mit sämmtlichen vorgeschriebenen Rubriken und Unterabtheilungen, 4 Bogen stark, geheftet und beschnitten, à 8 kr. per Exemplar zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg